

B A D M I N T O N

TV Rehau bezwingt den TSV Hirschaid und trotz dem BC Staffelstein ein Unentschieden ab

Am 6. Doppelspieltag der Badminton Bezirksoberliga empfing der TV Rehau zu seinem letzten Heimspiel den Tabellendritten aus Staffelstein und den in der Tabelle unmittelbar vor Rehau platzierten TSV Hirschaid 1.



Die leicht ersatzgeschwächten Staffelsteiner starteten dennoch stark in die Partie gegen Rehau. Dirk Scharl und Klaus Marz gewannen das erste Herrendoppel gegen Michael Pegios und Claus Lindner erwartungsgemäß mit 21:13 und 21:10. Das zweite Herrendoppel gegen Heinrich Fischer und Thomas Nossek konnten hingegen Stefan Weber und Ekkehard Füglein mit 21:15 und 21:19 für Rehau entscheiden. Nachdem sich auch die Rehauer Damen Meike Hartenstein und Anja Hopperdietzel mit 21:14 und 21:9 wie erwartet klar gegen die beiden Staffelsteinerinnen Nicole Hanus und Brigitte Pensel-Muhr durchsetzen konnten, ging das Team aus Rehau mit 2:1 in Führung.



Dirk Scharl, Klaus Marz und Thomas Nossek waren jedoch am heutigen Tage so stark, dass sie gegen Michael Pegios, Stefan Weber und Claus Lindner alle drei anschließenden Herreneinzel gewannen und den BC Staffelstein damit in der Gesamtwertung mit 2:4 in Führung brachten. Mit einem zu keiner Zeit gefährdeten 21:9 und 21:7-Erfolg gegen Brigitte Pensel-Muhr konnte Meike Hartenstein im Dameneinzel den TV Rehau wieder auf 3:4 heranbringen.



Das abschließende gemischte Doppel musste im ersten Satz gleich mehrfach verlängert werden. Mit etwas Glück

entschieden Anja Hopperdietzel und Ekkehard Füglein diesen am Ende mit 26:24 für sich. Den zweiten Satz dominierten die Rehauer von Beginn an und sicherten mit einem 21:14-Satzgewinn dem TV Rehau das am heutigen Tage durchaus verdiente Unentschieden gegen den Gast vom BC Staffelstein.

Mit 5:3 siegte in der zweiten Begegnung der BC Staffelstein über den TSV Hirschaid 1.

Die dritte Begegnung zwischen dem TV Rehau und den Gästen vom TSV Hirschaid 1 begann furios, denn Claus Lindner und Michael Pegios konnten das erste Herrendoppel gegen die favorisierten Andreas Eichstaedt und Stephan Schumann mit 21:17 und 22:20 gewinnen. Leider unterlagen Stefan Weber und Ekkehard Füglein im zweiten Herrendoppel denkbar knapp dem Gästedoppel Stefan Klöppel und Christian Müller in drei spannenden Sätzen mit 20:22, 21:14 und 20:22. Auch im Damendoppel ging der erste Satz mit 21:19 an die Gäste aus Hirschaid, Michaela Schumann und Antje Täuber. Im zweiten Satz fanden Meike Hartenstein und Anja Hopperdietzel jedoch wieder zu ihrem gewohnt sicheren Spiel und erzwangen mit einem 21:14-Sieg einen dritten Satz. In diesem ließen sie sich nicht mehr aus dem Konzept bringen, nutzten die Schwächen der beiden Hirschaidlerinnen konsequent aus und gewannen mit 21:9 recht deutlich. Mit dieser 2:1-Führung aus den Doppeln im Rücken bauten Stefan Weber und

Ekkehard Füglein in ihren beiden Einzeln den Vorsprung für Rehau weiter aus. Mit 21:6 und 21:15 siegte Stefan Weber gegen Johannes Wagner und Stephan Schumann hatte mit 10:21 und 17:21 gegen Ekkehard Füglein das Nachsehen. Gegen den starken Andreas Eichstaedt wehrte sich Michael Pegios zwar nach Kräften, konnte aber die 13:21 und 13:21-Niederlage nicht abwenden. Beim Stande von 4:2 für Rehau trat Meike Hartenstein ihr Dameneinzel gegen Christina Stötzel an. Trotz leichter Verletzungsbeschwerden ließ die Rehauerin der Dame aus Hirschaid keine Chance und siegte sicher mit 21:11 und 21:7.

Im abschließenden gemischten Doppel mussten Benjamin Prexel und Anja Hopperdietzel zwar Michaela Schumann und Christian Müller den Sieg überlassen, machten es den Gästen jedoch recht schwer und gaben sich mit 16:21 und 15:21 nur knapp geschlagen.

Nach dem doppelten Punktgewinn im Auswärtsspiel am vergangenen Spieltag gegen den TV Kronach 1 und den drei wichtigen Punkten gegen Staffelstein und Hirschaid hat der TV Rehau den siebten Tabellenplatz weiter gefestigt und ist bis auf einen Punkt an den Tabellensechsten Hirschaid herangekommen. Der Vorsprung gegenüber den beiden Aufsteigern aus Kirchenlaibach-Speichersdorf und Kronach beträgt inzwischen beruhigende drei beziehungsweise vier Punkte.